

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Landtagsabgeordneten Maximilian Krauss, MA, Ing. Udo Guggenbichler, MSc und Stefan Berger betreffend „Richtwert- Rücknahme der Erhöhung bei Gemeindebaumieten“, eingebracht in der Sitzung des Landtages auf Verlangen am 26.4.2022

Mit 1. April 2022 ist eine drastische Erhöhung der Richtwerte erfolgt. FPÖ und SPÖ stemmen sich auf Bundesebene -leider erfolglos - dagegen. Das belegt unter anderem der Dringliche Antrag der SPÖ im Nationalrat vom 5.4.2022, in dem eine Fünf-Punkte-Agenda für ein leistbares Leben in Österreich gefordert wurde. Die SPÖ-Chefin Dr. Rendi-Wagner spricht bei der Erhöhung der Richtwertmieten in diesem Zusammenhang von einem "Sündenfall" und einem schweren Fehler aus sozialpolitischer und aus wirtschaftspolitischer Sicht.

Bedauerlicherweise geht die SPÖ-Wien einen anderen Weg und konterkariert die Bundeslinie, erhöht die Mieten in den Wiener Gemeindebauten um fast sechs Prozent und bezeichnet ihr perfides Vorgehen doppelzünftig als „vom Bund verordnete Zwangsmaßnahme“.

Dass es auch anders geht, zeigt der Bürgermeister der Stadt Traiskirchen (NÖ), Andreas Babler - ebenfalls SPÖ. Mittels Dringlichkeitsantrags wurde vom Gemeinderat auch angesichts der allgemeinen Preissteigerungen die per Gesetz vorgeschriebene Indexierung und Wertanpassung der Mieten in Gemeindewohnungen vorerst für ein Jahr ausgesetzt.

Die gefertigten Landtagsabgeordneten stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Wiener Landtag nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g

Der Landtag wolle beschließen:

Der Wiener Landtag spricht sich für die Rücknahme der Richtwerterhöhung bei Wiener Gemeindebauwohnungen aus.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages verlangt.